

Paris. Autueil.

4 Villa de la Réunion.

11 Oktober 1884.



Hochgeehrter Herr Doctor,
 Mein Vater, D^r Albert Reville,
 hat mir Ihr geehrtes Schreiben vom 30
 September eingehändigt, weil die Berne
de l'Histoire des Religions wohl unter
 einem Patronate steht, aber, was die
 Leitung betrifft, mir zuvertraut ist.

Ihr Name ist uns sehr wohl
 bekannt, und wird durch uns gewür-
 digt wie durch alle diejenigen, welche
 sich einigermaassen mit religionsgeschichte

lichen Fragen bemüht haben. Es spricht also von selbst, daß wir sehr gern Ihren Beitrag über „den Athenen, cultus bei den heidnischen Ariabern“ aufnehmen werden, so wie alle Bittbüchlingen sind Beiträge, welche von einer so autorisierten Feder wie die Ihrige herrühren. Sie können Ihre Arbeit in deutscher Sprache abfassen; mir bitte ich Sie den Text so deutlich wie möglich zu schreiben, damit die Aufgabe des Uebersetzers erleichtert werde.

Ueber die Separatabdrücke wer-

de ich nächstens den Herausgeber der Revue unterhalten. Ich zweifle nicht, daß er für diese Arbeit auf der selben Weise handeln wird wie vorher, wenn Sie unsere Zeitschrift mit einem Aufsätze über den Heiligen, cultus verehren.

Ich bitte Sie den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung zu nehmen,

Ihr ergebenster,
Jean Réville,
Directeur de la Revue
de l'Histoire des Religions.